anruf

Gemeindebrief
Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim

Thema

Feiern

Statements zum Thema

Aus dem KV

Konfirmationen

Sommer-Gottesdienste

Termine der Ökumene

www.ekg-hechtsheim.de

Nr. 225 · Juni–August 2025

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen,“
so behaupten es die einen. Jede Gelegenheit zum Feiern solle genutzt werden. Beisammensein, Spaßhaben, ganz entspannt und ausgelassen feiern.
Und es gibt andere Stimmen. Von Menschen, die mit Festen wenig anfangen können. Für die ein Fest einfach nur Stress pur ist. Manche verlieren sich in der Organisation. Ist an alles gedacht? Wie kann ich es allen recht machen? Andere haben mitunter sogar Angst. Angst, dass die Stimmung kippt. Angst, negativ aufzufallen oder nicht mithalten zu können.

Wie halten Sie es? Kein Fest ohne Sie? Ein Fest – am liebsten ohne mich? Oder irgendwo dazwischen?

Mir erscheint es manchmal, als jage ein Fest das nächste und man komme aus dem Feste feiern gar nicht mehr raus.
Feste und Feiern – Sie sind kulturstiftend, gemeinschaftsstiftend. Sie dienen der Erholung. Sie unterbrechen den Alltag.
Haben wir das immer so im Blick?

Fest-Zeiten und Zeiten ohne Feste.
Noch ein großes christliches Fest steht nun kurz bevor: Am 9. und 10. Juni feiern wir **Pfingsten**. Wir erinnern uns an die Sendung des Heiligen Geistes, die Aufhebung der Sprachverwirrung. In der Apostelgeschichte 2 wird davon berichtet: *„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander …“* Die Vorgänge ereignen sich am Pfingsttag „50. Tag“, also an Schawuot, dem (jüdischen) Wochenfest (ursprünglich ein Erntefest, in späterer jüdischer Tradition der Zeitpunkt, an dem Mose die Tora erhalten hat).
Neben dem Osterfest (Passah, Fest der ungesäuerten Brote) ist Pfingsten ein weiteres Beispiel, wo sich christliches und jüdisches Festjahr eng berühren.
Von Jesus wird berichtet, dass er an verschiedenen Festen teilnahm, zum Beispiel am Passahfest, am Laubhüttenfest (Sukkot, z. B. Joh 7,2.10), am Tempelweihfest (Chanukka, z. B. Joh 10,22) oder auch an einer Hochzeit (Joh 2,2). In unserer Gemeinde feiern an Pfingsten auch zwölf Jugendliche im Gemeindehaus auf der Frankenhöhe und eine Woche später elf Jugendliche im Gemeindezentrum ihre **Konfirmation**. Darüber freuen wir uns sehr. Ein besonderer Tag in ihrem Leben. Ganz Unterschiedliches schwingt mit: der Wunsch nach Segen für den weiteren Lebensweg, das eigene „Ja“ zur Taufe, das Zusammenkommen der Familie, ein schönes Fest (eventuell mit gutem Essen und auch Geschenken), gemeinsame Feier des Abendmahls, Erwerb des Paten- und des Wahlrechtes (Kirchenvorstand), …
Für die Jugendlichen beginnt eine neue Lebensphase.
Ja, an den **Übergängen des Lebens** feiern wir. Tauffeier, Konfirmation, Trauung, Trauerfeier. Neue Erfahrungsräume werden eröffnet. Zeremonien und Rituale prägen die Feiern, gestalten die Übergänge.

Fest-Pause
Nach Trinitatis (15. Juni) legt das Kirchenjahr eine Festpause ein. Die Sonntage tragen dann keine besonderen Namen, sondern werden einfach durchgezählt: Erster Sonntag nach Trinitatis, zweiter Sonntag nach Trinitatis, … In diesem Jahr zählen wir „nur“ 20 Sonntage nach Trinitatis.
Und in diese Zeit fallen lediglich das Erntedankfest am 5. Oktober und das Reformationsfest am 31. Oktober. Diese „festlose“ Zeit empfinde ich als wohltuend. Zeit um durchzuatmen. Zeit um in den Alltag einzutauchen. Und durch die Durststrecken des Alltags – und das können wir an Kindern am deutlichsten sehen – trägt die Vorfreude auf das Fest.

Wohltuende Feste und erfüllende festfreie Zeiten wünsche ich mir und uns.

Ihre

Pfarrerin
Heike Corell

Foto + Illustration ©KORIDASS

„Feiern“

Statements von Hechtsheimerinnen und Hechtsheimern

Historisch betrachtet, haben Menschen zu allen Zeiten Feste gefeiert und die Festtage von den Arbeitstagen abgesondert – Feste und Feiertage gehören zum Menschsein dazu. Der siebentägige Wochenrhythmus von Alltag und Sonntag geht auf die biblische Schöpfungserzählung zurück, die Feiertagsheiligung steht in den Zehn Geboten weit vorne. Im christlichen Europa prägte der Festkreis rund um die Heilsgeschichte Christi den Jahresablauf, von Jesu Geburt an Weihnachten über Passion, Tod und Auferstehung an Karfreitag und Ostern bis zu Himmelfahrt und dem Beginn der Kirche an Pfingsten. Hinzu kamen die Marien- und zahlreichen anderen Heiligenfeste. Alle Freizeit war damit kirchlich definiert, und je nach Gegend gab es mehr als 130 arbeitsfreie Sonn- und Feiertage im Jahr. Die Reformation kritisierte mit der Heiligenverehrung auch die allzu häufigen Feiertage. Sie bemühte sich, die Heiligenfeste abzuschaffen und stattdessen neue Feste wie Buß- und Bettage oder das Erntedankfest einzuführen. Dadurch galten bald in protestantischen Gegenden ganz andere Festkalender als in katholischen, und auch das unterschiedliche Verhältnis zur Fassnacht zwischen Nord- und Süddeutschland geht darauf zurück. In der Aufklärungszeit gerieten die kirchlichen Festkalender in die Kritik. Die vielen kirchlichen Feiertage galten als Überbleibsel einer rückständigen Tradition, die den Arbeitseifer untergruben – eine Kritik, die heute Arbeitgebervertreter unbewusst wieder aufgreifen, während Gewerkschaften christliche Feiertage als „Besitzstand“ der Beschäftigten verteidigen. Zusammen mit dem Jahresurlaub, dem arbeitsfreien Samstag und den staatlichen Feiertagen sind wir heute bei etwa so vielen jährlichen Arbeitstagen wie im Mittelalter – ein schöner Fortschritt.

Dr. Henning P. Jürgens
Historiker

Feste und Feiern gehören für mich als Winzerin untrennbar zum Mainzer Lebensgefühl. Sie bieten die perfekte Gelegenheit, unsere Weine persönlich und in entspannter Atmosphäre zu präsentieren – ganz ohne Hektik, aber mit viel Herz. Beim gemütlichen Beisammensein entsteht echte Geselligkeit, bei der sich Geschichten, Lachen und Genuss verbinden. Für uns ist das nicht nur ein Schaufenster für unsere Arbeit, sondern auch ein wertvoller Moment der Nähe zu unseren Kunden. Man tauscht sich aus, lernt sich besser kennen und schafft Vertrauen. Diese persönlichen Begegnungen sind das, was unsere Arbeit besonders macht – denn Wein ist für uns mehr als ein Produkt, er ist ein Stück Lebensfreude, das wir mit anderen teilen möchten.

Malenka Stenner
Winzerin

Sommer, Sonne, Sonnenschein – schon wieder lädt einer zum Feste ein. Irgendwie gehört es dazu, irgendwie muss ich hin. Schon beschleicht mich die Unsicherheit: Bin ich angemessen gekleidet? Kenne ich überhaupt jemanden? Finde ich einen Platz bei diesen oder neben Unbekannten? Muss ich wieder belanglose Gespräche führen, die mir nichts bedeuten, und dabei den Anschein wahren, gut gelaunt und amüsiert zu sein? Oder aber bewusst oberflächliche Themen wählen, weil nicht alle Welt meine Sorgen kennen muss. Wie wirke ich wohl auf die anderen? Sage ich etwas Dummes? Verletze ich jemanden ungewollt, weil ich zu direkt bin? Womöglich dröhnt noch aus irgendeiner Ecke Musik, was die Unterhaltung deutlich erschwert. Viele Leute, viele Eindrücke, alles prasselt auf mich ein.
Wieviel mehr freue ich mich über einen Abend mit echten Freunden und langen Gesprächen über Gott und die Welt.

Mensch mit sozialen Ängsten

Feiern im Schulkontext: Schuleinführung, Klassenfeste, Schulwechsel und Abschlussfeier sind typische Anlässe, um in größerer Runde gemeinsam mit der Schulgemeinschaft zurück und nach vorne zu blicken. Reden werden gehalten, Musik gespielt, es gibt Raum für Austausch, oft gemeinsam mit kleinen Snacks und Getränken. Aber warum werden diese Anlässe gefeiert?
Meiner Meinung nach sind es Momente der Wertschätzung für alle Beteiligten, welche uns ein gutes Gefühl des Geschafften und Motivation für die Zukunft geben. In meiner Wahrnehmung ist auch der Austausch zwischen Schülern, Lehrern, Eltern und Anderen wertvoll, um Verständnis für Gemeinsamkeiten, Unterschiede und unterschiedliche Perspektiven zu schaffen.
Gemeinsame positive Erlebnisse steigern auch im oft anstrengenden Schulalltag die Stimmung und die Motivation.

Frank Brandt
Lehrer für Fachpraxis

Ilse Kurmeier wurde 1930 in Königsberg geboren, wohnt auf der Frankenhöhe und hat ihren 95. Geburtstag gefeiert. Sie erzählt: „Es war wunderschön. Am Geburtstag selbst kam ein Jugendfreund und meine Töchter haben sich abgewechselt, der Höhepunkt war die Feier mit der ganzen Familie am Wochenende. Ich kann das Haus nicht mehr verlassen, weil ich im Rollstuhl sitze, aber hier in der Seniorenresidenz gibt es einen Raum, den man gegen ein Entgelt nutzen kann und auch leckeres Essen bestellen kann. Jeder aus der Familie hat von seinen Erinnerungen an besondere Erlebnisse mit mir erzählt. Es

Fotos ©privat

Fotos ©privat

war anstrengend, aber wunderschön. Und diese kleinen Mäuse, die Urenkel, vier von sechs waren dabei! Das gibt mir wieder Kraft für den Alltag“

„Feiern sind für mich als Veranstaltungstechniker Teamarbeit im Hintergrund, damit vorne alles reibungslos läuft. Jede Feier ist anders – mal technisch anspruchsvoll, mal emotional besonders. Oft sind Feiern allerdings stressig, weil alles perfekt sein muss. Am schönsten finde ich Events, bei denen man merkt: Die Menschen haben wirklich Freude. Dann weiß ich, wofür man den ganzen Aufwand macht. Ich baue die Bühne, hänge das Licht, verlege Kabel – und sehe, wie das Fest zum Leben erwacht. Außerdem ist es ein tolles Gefühl, Teil davon zu sein, wenn Menschen zusammen feiern, lachen und unvergessliche Erinnerungen schaffen.“

Julian Krost
Veranstaltungstechniker in Ausbildung

Für mich bedeutet eine schöne Konfirmationsfeier, wenn das Wetter schön ist und wir nicht am Ende in einem Sturm sitzen.
Außerdem muss die Stimmung gut sein: kein Streit, keine Probleme. Am wichtigsten ist für mich aber trotzdem das Essen :).
Auch wenn es an dem Tag um mich geht, sollte es für mich trotzdem nicht so stressig werden. Ich freue mich schon darauf.

Marla, 14 Jahre
Konfirmandin

Seniorenclub

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden herzlich zu den nächsten Senioren-Nachmittagen im Gemeindezentrum ein.

14. Juni	**15.00 Uhr**	**Durch die Blume gesagt**
Juli + August	Sommerpause	
13. September	**16.00 Uhr**	**Grillnachmittag**

Der Seniorenclub trifft sich, wenn im anruf und auf der Website nicht anders angekündigt, jeden zweiten Samstag im Monat.
Wer an den Treffen teilnehmen möchte, meldet sich bitte spätestens bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Monatstermin im Pfarrbüro (06131 59 65 0) an.
Ein Anrufbeantworter zeichnet Ihre Anmeldung auch außerhalb der Bürozeiten auf.

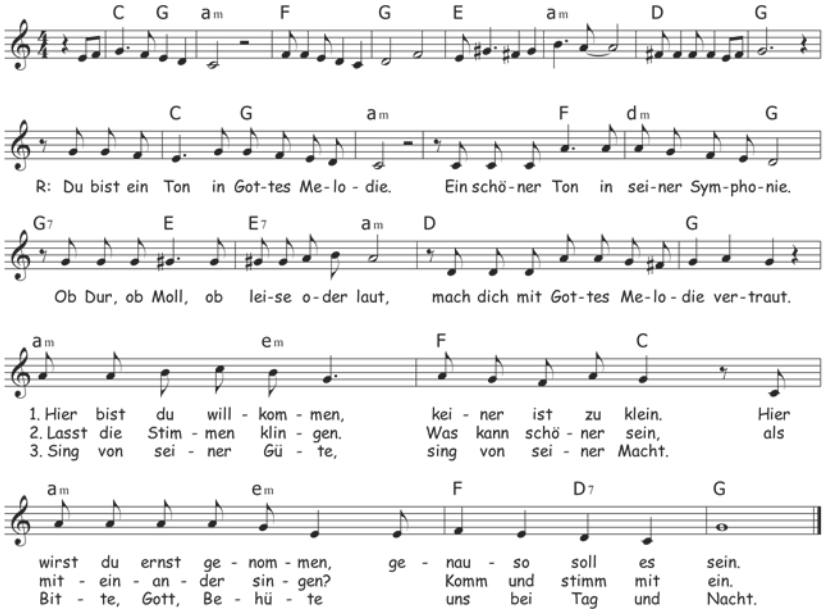
Herzliche Grüße – Das Seniorenclub-Team

Gemeindemitglieder stellen ihre Lieder vor – diesmal Thomas Lenz

„Du bist ein Ton in Gottes Melodie“

Waren Sie auch beim Kerbeauftakt 2024 im Christophorus Hof? Ich hörte dieses Lied dort zum ersten Mal und es berührte mich sehr. Dass unsere Tochter im KiTa-Chor mitgesungen hat, spielte dabei sicher eine Rolle. Aber der Text an sich hat mir auch so gefallen, die Botschaft: Ich bin ein Ton in Gottes Melodie. Ich bin Gott wichtig. Weil eine Melodie sich nur dann entfalten kann, wenn alle ihre Töne klingen, ist jeder einzelne Ton wichtig, wir alle.

Bei dem Wort Symphonie denke ich immer zuerst an Beethovens Neunte – ein Meisterwerk.
Ein noch unbeschreiblich größeres Meisterwerk ist Gottes Schöpfung. Dass Gott mich als genau diesen Ton wollte, der ich bin – manchmal leise, manchmal laut und mit allen Facetten („ob Dur, ob Moll“) – fühlt sich wunderbar an. Gott hat mich so gemacht, wie ich für sein Meisterwerk sein soll – wie ich bin, bin ich perfekt.



Quelle: https://mikula-kurt.net unter „Das multimediale Liederbuch Kurt Mikula“

Foto ©privat

Beerdigungen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die kirchlichen Amtshandlungen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht enthalten.

Wir suchen **Unterstützung für den Bauausschuss**.
Der Bauausschuss hat die Aufgabe, den Kirchenvorstand in Angelegenheiten der Verwaltung des Grundeigentums, einschließlich der Bauaufgaben zu entlasten. Speziell suchen wir jemanden, der Lust und Zeit hätte, sich um die **Bauthemen unserer KiTa** zu kümmern. Hilfreich wäre dabei auf jeden Fall, wenn die Person auch über **Tagesfreizeit** verfügt, um gelegentlich Termine mit Handwerkern wahrnehmen zu können. Bei Interesse melden Sie sich gerne per E-Mail im Gemeindebüro unter
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Unsere neue Pfarrerin, Heike Corell, ist in der Gemeinde angekommen und wir freuen uns, dass sie zukünftig das Gemeindeleben aktiv gestalten wird. Ihre Einführung konnten wir am 30. März mit vielen Gästen feiern.
Der Reformprozess ekhn2030 bedeutet auch, dass Pfarrerinnen und Pfarrer zukünftig keine stimmberechtigten Mitglieder des Kirchenvorstandes mehr sein werden. Dies trifft nun als erste Pfarrerin in unserem Nachbarschaftsraum auf Heike Corell zu. Als Kirchenvorstand haben wir sie daher dauerhaft als beratendes Mitglied in den Kirchenvorstand eingeladen und freuen uns auf ihre Erfahrungen aus anderen Gemeinden.
Am ersten April-Wochenende hat sich der Kirchenvorstand von Freitag bis Sonntag zu einer Klausur in das Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden-Naurod zurückgezogen. Themen waren dort neben dem besseren gegenseitigen Kennenlernen mit unserer neuen Pfarrerin auch der Blick zurück und nach vorne.
Es zeigte sich, dass der wichtigste Aspekt, der den Teilnehmenden im Zusammenhang mit dem Kirchenvorstand einfiel, das Thema „Gemeinschaft“ ist. Erst danach wurden Themen wie „Diskussionen“, „Engagement“, „Sitzungen“ und „Nachbarschaftraum“ genannt. So wird deutlich, dass das Gremium nicht nur ein „Verwaltungswerkzeug“ ist, sondern auch eine wichtige Gruppe unserer Gemeinde.
Passend zur Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ haben wir die erste Halbzeit unserer Arbeit im Kirchenvorstand Revue passieren lassen. Es kamen Dinge in den Blick, die gut waren und wir beibehalten wollen, Dinge, die wir zukünftig weglassen und Dinge, die wir verändern wollen. Dabei haben wir vier Themengebiete identifiziert, an denen wir arbeiten werden, um unsere Arbeit zukünftig für alle besser zu gestalten.
Anschließend haben wir den Blick in die Zukunft gerichtet und überlegt, welche Herausforderungen in den nächsten drei bis fünf Jahren auf die Gemeinde zukommen könnten, welches Zielbild wir haben und wie wir den Weg dorthin gut gestalten können.
Dabei wird sicher auch die Ausgestaltung unseres Nachbarschaftsraum ein wesentliches Thema sein. Wir haben uns erneut mit den möglichen Rechtsformen beschäftigt und dabei überlegt, welche Option für unseren Nachbarschaftsraum für den Anfang die beste sei. Das ist natürlich keine Entscheidung, die wir allein treffen können, sondern, die im Verbund mit den anderen Gemeinden im Nachbarschaftsraum erfolgen muss. In der Steuerungsgruppe werden wir uns daher als weitere Vorbereitung darauf demnächst mit den Zahlen, Daten und Fakten der Gemeinden befassen, bevor es im August ein großes Treffen aller Kirchenvorstände unseres Nachbarschaftsraums geben wird.

Ulrich Prätorius
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Foto ©KORIDASS

Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindehaus

Samstag, 7. Juni, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation
Sonntag, 8. Juni, 11 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gemeindezentrum

Konfirmationen 2025

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die kirchlichen Amtshandlungen in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht enthalten.

Samstag, 14. Juni, 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst vor der Konfirmation
Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

April 2025

DANKE FÜR
IHR ENGAGEMENT

Prof. Dr. Christiane Tietz

Ulrike Scherf

Fotos: © Peter Bongard / EKHN

Alles, was Sie in diesen bewegten Zeiten für unsere Kirche tun, ist nicht selbstverständlich. Inmitten tiefgreifender Veränderungen halten Sie mit Ihrer Zugehörigkeit und Ihrem Einsatz unsere Kirche lebendig – in den Gemeinden, in den Gremien, in der Arbeit mit Menschen. Und in jedem Gespräch, das Sie mit Menschen über Glauben und Kirche führen. Dafür sagen wir von Herzen: Danke.

Veränderung ist oft anstrengend, manchmal auch schmerzhaft – und doch trägt sie auch die Chance in sich, Neues zu entdecken und gemeinsam weiterzugehen. Der Reformprozess ekhn2030 fordert viel von uns allen: von Haupt- und Ehrenamtlichen, von Teams und Einzelnen, von Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen.

Ein Vers aus Jesaja 40,31 begleitet uns dabei: „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden."

Diese Worte geben Hoffnung und Zuversicht. Sie erinnern daran, dass wir nicht allein unterwegs sind. Dass wir getragen sind – gerade wenn der Weg steinig ist.

Einige Gedanken dazu teilen wir im begleitenden Video – vielleicht finden Sie einen Moment zum Anschauen. Sie finden es über den QR-Code oder den Link auf unserer Website:

https://www.youtube.com/shorts/LQpJBLt-0e0

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest – mit Momenten, die guttun, stärken und Hoffnung schenken.

Ihre

Prof. Dr. Christiane Tietz
Kirchenpräsidentin

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin

„Auf ein Wort im Foyer –
mit Menschen aus unserer Gemeinde"

Neue Impulse erhalten
Nach einer kurzen Anregung ins Gespräch kommen
Eigene Gedanken formulieren
Anderen zuhören

Fragen Sie ...

... einen Journalisten
Zwischen Wahrheit und Fake-News
18. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße

im Foyer – abwechselnd in beiden Gebäuden der Gemeinde,
in offener Form bei einem Glas Wein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sommerkirche 2025

Ab in den Süden der Gemeinschaft hinterher

13. Juli, 17 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Bibelgarten Ober-Olm
Gemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim

27. Juli, 10 Uhr
Pfarrgarten Hopfengartenstraße 22
Gemeinde Weisenau

17. August, 10.30 Uhr
Zöller-Kreuz, Erich Koch Höhenweg
Team der Gemeinden Hechtsheim, Weinberg und Laubenheim

Die Gemeinden des Nachbarschaftsraums Mainz-Süd sind:
Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Laubenheim
Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Weisenau
Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim
Evangelische Weinberg-Gemeinde Ebersheim und Zornheim
Evangelische Kirchengemeinde Ober-Olm und Klein-Winternheim

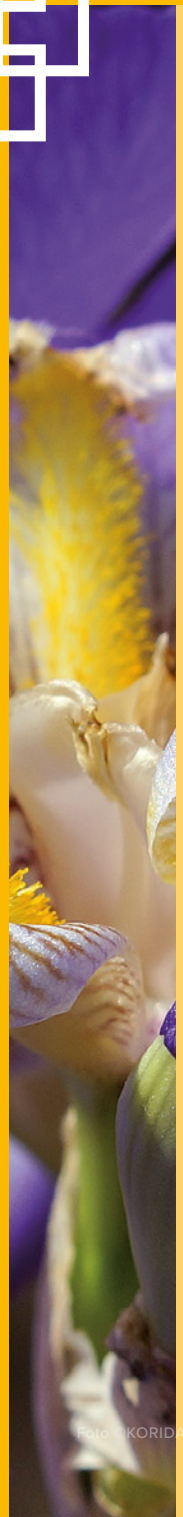


Foto: KORIDASS

Sommer-Gottesdienste in unserer Gemeinde

Im Sommer feiern wir nicht jeden Sonntag an jedem Gottesdienstort Gottesdienst, bitte beachten Sie die Ankündigungen und auch die Seite zur „Sommerkirche im Nachbarschaftsraum“
Wir laden Sie herzlich ein, gerade die ruhigere Sommerzeit für einen Gottesdienstbesuch zu nutzen!

1. Juni, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum
6. Juni, 20.30 Uhr	ökum. Pfingstkomplet im kath. Kirche St. Pankratius
7. Juni, 18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation im Gemeindehaus
8. Juni, 10 Uhr	Pfingstgottesdienst im Gemeindezentrum
11 Uhr	Konfirmation im Gemeindehaus
12. Juni, 16 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenresidenz
14. Juni, 18 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation im Gemeindezentrum
15. Juni, 10 Uhr	Konfirmation im Gemeindezentrum
11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
22. Juni, 11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
29. Juni, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Kindermusical „Bartimäus“
6. Juli, 11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
10. Juli, 16 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenresidenz
13. Juli, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum und „Sommerkirche im Nachbarschaftsraum“
20. Juli, 11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
24. Juli, 16 Uhr	Werktagsgottesdienst mit Abendmahl in der Seniorenresidenz
27. Juli, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum und „Sommerkirche im Nachbarschaftsraum“
3. August, 11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
10. August, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum
17. August	keine Gottesdienste in Hechtsheim, „Sommerkirche im Nachbarschaftsraum“
24. August, 11 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
31. August, 10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum
11 Uhr	Kinderkirche im Gemeindehaus

POP UND ROCK
ZUM KERBEAUFTAKT

Benefizabend mit und zugunsten der Kinderkrippe am Freitag, 5. September, ab 17 Uhr im Christophorus-Hof

Nunmehr zum zehnten Mal veranstaltet die AG Fundraising Kinderkrippe den weit über Hechtsheim hinaus bekannten „Kerbeauftakt“ – einen musikalischen Benefizabend zugunsten unserer Kinderkrippe. Spritzige Sommerweine und Spezialitäten aus der Hofküche sorgen für das passende Ambiente im sommerlichen Weingut Christophorus-Hof der Winzerfamilie Schmitt-Rieth in der Heuerstraße 13.
Bereits um 17 Uhr danken die Jüngsten mit einem musikalischen Dankeschön für die bisherige Unterstützung.
Ab 18.30 Uhr heißt es dann „Pop und Rock“. Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde spielen musikalische Highlights von Jazz über Popmusik bis zur Rockballade.
Pfarrerin Sabine Feucht-Münch, Pfarrerin Heike Corell und Mitglieder unserer Kirchengemeinde bedienen die Gäste des Benefizabends. Die Gagen der Interpreten und alle Trinkgelder fließen in die Substanzerhaltung unserer Kinderkrippe.

Foto ©Annette Koser

Mit freundlicher Unterstützung des

WEINGUT Christophorus-Hof
Simone Schmitt-Rieth · www.christophorus-hof.de

AG Fundraising Kinderkrippe
Evangelische Kirchengemeinde
Mainz-Hechtsheim

Bartimäus
Ein wunderbarer Augenblick

Ein Kinderbibelmusical
von Frank Kampmann (Text und Musik)

„Als Bartimäus´ Augen immer schlechter werden und er den Ball nicht mehr trifft, hänseln ihn seine Fußballkollegen. Zum Glück hat er seine gehbehinderte Freundin Ava, die bedingungslos zu ihm hält. Bald ist Bartimäus ganz blind. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als an der Straße zu betteln. Eines Tages, schnappt Bartimäus auf, dass Jesus in die Stadt kommt.
Er mobilisiert alles, was seine Stimme hergibt und ruft nach ihm.
Wird Jesus ihn hören?“
Die Geschichte von Bartimäus eignet sich besonders, um aktuelle Themen wie Inklusion, Mobbing, Freundschaft und Nächstenliebe aufzugreifen. Textauszug

Das Musical wird im Gottesdienst am 29. Juni 2025 um 10 Uhr im Gemeindezentrum Lion-Feuchtwanger-Straße aufgeführt.

Inszeniert von Sina Hermann mit 21 Kindern, die schon seit Anfang Februar fleißig proben.
Das Musical wurde von Sina verändert und auf die Gruppe zugeschnitten.

Wer wissen will, was es mit dem Maulwurf auf sich hat, sollte unbedingt kommen!

Illustration ©KORIDASS

Termine/Ankündigungen

Zur Bibelprozession vor der Pfingstkomplet laden wir für Freitag, 6. Juni ein.
Die Komplet ist ein Nachtgebet und seit dem Hechtsheimer Kirchentag am Freitag vor Pfingsten Teil unseres ökumenischen Miteinanders in Hechtsheim geworden.
Wir treffen uns um 20 Uhr vor dem evangelischen Gemeindehaus auf der Frankenhöhe, um die von 820 Hechtsheimer Bürgerinnen und Bürgern handgeschriebene Hechtsheimer Bibel sicher an ihren neuen Standort zu bringen.
Um **20.30 Uhr schließt sich die Komplet in der katholischen Kirche St. Pankratius an.**

Friedensgebet
am Mittwoch, 9. Juli, um 18 Uhr in der Marienkapelle, Himmelgasse 9, Mainz.

Save the date!

28. Jahrestag der Einweihung

des Gemeindehauses Frankenhöhe
mit Ausstellungseröffnung und musikalischer Gestaltung durch den Gospelchor „SoundConnection"

14. September
11 Uhr Gottesdienst

Singkreis – Lust auf Singen?!

Weltliche und geistliche Lieder zu verschiedenen Themen, Kanons und lockeres Stimmtraining.
Die nächsten Termine 2025

13. Juni **4. Juli** **12. September**

jeweils 18–19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum
Alle sind willkommen!

Kontakt: Carolin Kaiser · 0171 93 08 80 6 · info@spiel-orgel.de

Betreuung Sonntags

CVJM Hechtsheim

für Kinder 5 - 11 Jahre

Mit anderen Kindern dem christlichen Glauben auf die Spur kommen!

Wann: 1x im Monat Sonntags 10 - 11 Uhr
im ev. Gemeindezentrum Hechtsheim
(Lion-Feuchtwanger-Straße 14-16 55129 Mainz)

TERMINE 2025

06.04.25
18.05.25
01.06.25
06.07.25
10.08.25
07.09.25
05.10.25
02.11.25
07.12.25

Kontakt
susanne.koziolek@cvjmhechtsheim.de
01523 48 35 177

Wir laden herzlich ein zu den Kindergottesdiensten im Gemeindehaus Frankenhöhe

jeweils um 11 Uhr

11. Mai

31. August (wegen der langen Sommerpause ein Sondertermin)

12. Oktober

9. November

14. Dezember

mit Pfarrerin Sabine Feucht-Münch und dem Kindergottesdienstteam (das übrigens noch Verstärkung sucht, melden Sie sich gerne).

Die Kinder können mit Eltern oder alleine kommen.

Die Kernzielgruppe sind Kinder ab fünf Jahren und im Grundschulalter.

Wir freuen uns auf Euch!

KIRCHE MIT KINDERN

Austrägerinnen und Austräger gesucht!

Wir suchen ab sofort neue Austräger oder Austrägerinnen für die **Ruländerstraße**, ca. 44 Haushalte.

Bei Interesse melden Sie sich bitte
im Gemeindebüro
06131 59 65 0

So erreichen Sie uns ...

Pfarrerin Sabine Feucht-Münch
Gemeindebezirk Ost
Bodenheimer Straße 56
55129 Mainz
Telefon u. Fax: 06131 50 46 59
sfeucht-muench@t-online.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Heike Corell
Gemeindebezirk West
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
55129 Mainz
Telefon: 06131 60 32 27
heike.corell@ekhn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeinde-Sekretärinnen
Bianka Köck und Birgit Mohr
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
55129 Mainz
Telefon u. Fax: 06131 59 65 0
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di. und Mi. von 9–12 Uhr
Do. von 15–18 Uhr

Besuchen Sie die Website
der evangelischen Gemeinde
ekg-hechtsheim.de
Hier erfahren Sie immer
das Aktuellste!

Bankverbindung
Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN: DE34 5519 0000 0569 6250 15
BIC: MVBMDE55XXX

Evangelische Kindertagesstätte
Leiterin Constanze Koglin
Lion-Feuchtwanger-Straße 18
55129 Mainz
Telefon 06131 59 33 00
kita.hechtsheim@ekhn.de
ekg-hechtsheim.de/kita

Die kirchliche Telefon-Seelsorge
Bundesweit erreichbar über die
gebührenfreien Telefonnummern:
0800 11 10 11 1 und 0800 11 10 22 2

Anlaufstelle für Betroffene
Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
der EKHN
geschaeftsstelle@ekhn.de
06151 40 51 06

Kirchenunabhängiger Kontakt für Hilfe:
Hilfe-Telefon
Sexueller Missbrauch
Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530
www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Männer-Wandern · Termine Seite 20

Pfingstkomplet · 6. Juni, 20.30 Uhr · katholische Kirche St. Pankratius

Konfirmation · 8. Juni · Gemeindehaus Frankenhöhe

Konfirmation · 15. Juni · Gemeindezentrum Lion-Feuchtwanger-Straße

Sommer-Gottesdienste · Termine Seiten 14 und 15

Seniorenclub · Termine Seite 6

Kinder-Gottesdienste · Termine Seite 19

Auf ein Wort im Foyer · 18. Juni · Gemeindezentrum Lion-Feuchtwanger-Straße

Singkreis · Termine Seite 18

Musical „Bartimäus“ · 29. Juni · Gemeindezentrum Lion-Feuchtwanger-Straße

Friedensgebet · 9. Juli, 18 Uhr · Marienkapelle, Himmelgasse 9, Mainz

Regelmäßige Veranstaltungen

Gospelchor-Probe	GH	Mo.	20 Uhr
Konfi-Stunden	GH + GZ	Di. + Do.	17 Uhr
Lust auf Singen?!	GZ	2. Fr. im Monat	18 Uhr
Gymnastik der Landfrauen	GH	Fr.	9 Uhr
CVJM-Patenschaftsdienst am Zagrebplatz		3. Sa. im Monat	10 Uhr
Seniorenclub	GZ	2. Sa. im Monat	15 Uhr
Literaturkreis	Termine bei Pfarrerin Feucht-Münch erfragen		

Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntagsgottesdienste

Gemeindezentrum (West) **(GZ)**
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
sonntags, 10 Uhr
am 1. Sonntag im Monat Kirchkaffee
am 2. Sonntag im Monat Abendmahl

Gemeindehaus (Ost) **(GH)**
Bodenheimer Straße 58
sonntags, 11 Uhr
am 1. Sonntag im Monat Kirchkaffee
am 3. Sonntag im Monat Abendmahl
am letzten Sonntag im Monat, 18 Uhr

Werktagsgottesdienst mit Abendmahl

Kapelle der Seniorenresidenz
Frankenhöhe, Kelterweg 1
donnerstags alle 14 Tage, 16 Uhr

Kinderkirche

Gemeindehaus (Ost) **(GH)**
Bodenheimer Straße 58
am 2. Sonntag im Monat, 11 Uhr

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss der Ausgabe 226 ist am 13. Juli 2025

anruf-Redaktion · Andreas Koridass · Telefon 06131 58 16 99
gemeindebrief@ekg-hechtsheim.de

Impressum

anruf **Nr. 225** · ***Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim***
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim

Redaktionsteam:
Theresa Brandt (TB), Pfarrerin Heike Corell (HC), Pfarrerin Sabine Feucht-Münch (SFM), Andreas Koridass (KOR), Annette Meschkat (AM), Achim Reinhardt (AR)

Kontakt: gemeindebrief@ekg-hechtsheim.de → A. Koridass

Layout: KOR
Titelbild: Foto „Kirchenstück Weinfest“ ©Karin Weber
U4: Foto „Kirchenstück Weinfest“ ©Karin Weber

Druck: GemeindebriefDruckerei · Eichenring 15a · 29393 Groß Oesingen
Auflage 2.300 Expl.

Die Redaktion hat sich um den Nachweis der Bildrechte bemüht, eventuell jedoch nicht alle Rechteinhaber ermitteln können. Wir bitten bei Beanstandungen um Kontaktaufnahme.
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de · Telefon/Fax: 06131 59 65 0